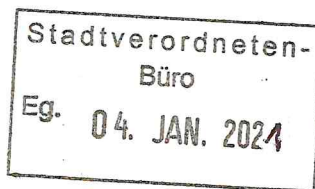


An die Ortsvorsteherin im OB Falkenstein

Peter Völker-Holland

Liselotte Majer-Leonhard



im OB Falkenstein 06174/998997

Burgweg 5

B90/DIE GRÜNEN

61462 Königstein

Antrag auf Neubenennung eines Platzes in Alt-Falkenstein („Ruppelplatz „ Brunnenplatz)

Der Ortsbeirat Falkenstein möge beschließen den Platz nach der englischen Lehrerin und Quäkerin Bertha Bracey zu benennen.

Begründung:

Bertha Bracey die maßgebliche Initiatorin des Rest-Home-Projekts, das im damaligen Deutschland einen geschützten Ort für politisch Verfolgte schaffen sollte, um den Widerstand gegen das nationalsozialistische Deutschland zu stärken.

1933 entschied sich der Besitzer des Hotels Falkensteiner Hof, Jean Schmitt, im Durchschnitt 5 bis 6 Zimmer im Haus an das Rest Home Projekt zu vermieten. Es handelte sich um eine Initiative der Quäker zur Betreuung von aus den KZs entlassenen Gegnern des Nationalsozialismus. Insgesamt wurden so knapp 800 Personen beherbergt. 1939 musste die Einrichtung geschlossen werden.

1946 wurde Bertha Bracey von der Alliierten Hohen Kommission für Deutschland zur Verantwortlichen für Flüchtlingsangelegenheiten ernannt; später war sie in der britischen und in der amerikanischen Zonen für Frauenfragen zuständig. Diese Tätigkeit übte sie bis zum Ausscheiden im Jahre 1953 im Alter von 60 Jahren aus.

Gez Peter Völker-Holland

OB Mitglied